

Daumen hoch für „Engel wie Du“

„Egon & Co“ gaben gelungenes Gastspiel

„Egon & Co sind viel zu selten in Schweningen“, wurde am Samstagabend beim Konzert im Autohaus „Südstern“ festgestellt. Im Rahmen der Einweihung der neuen Kunden- und Servicehalle gaben die Mundartrockler ein gelungenes Gastspiel.

Schwenningen. Die Ausstellungshalle an der Rottweiler Straße hätte gut und gerne noch etwas mehr Publikum vertragen, doch zeigte sich da die ganze Erfahrung von Egon Kuss und seinen Musikern, die Leute zu motivieren. „Wir sind stolz, für die Firma mit dem Stern spielen zu dürfen“, verriet der Brigachtaler am Rande des Konzerts, und vielleicht klappt es ja mal mit der dritten CD, an der die Band mehr oder weniger intensiv arbeitet. Die Liedauswahl orientierte sich teilweise an den Temperaturen dieser lauen Samstags-Sommernacht.

So zum Beispiel der „Sauna-Boogie-Woogie“. Egon erzählte Storys aus seiner Sturm- und Drangzeit, als man mit der Kreidler noch zum Tanz fuhr und die Konzerte von „Mammut“ oder „Dust“ anhörte. „Da wir nicht Tanzen konnten, haben wir dann lieber Musik gemacht“, erzählte Kuss. Jeder der Musiker von „Egon & Co“ sei erst in andern Gruppen aktiv gewesen, bis sie sich schließlich vor 16 Jahren zusammenfanden. Früher hatte es noch die Möglichkeit der Fanpost gegeben. Heute wird dies alles über E-Mail abgewickelt. „Schreibt uns doch fleißig ins Gäste-

buch“, forderte Kuss das Publikum auf. Vornehmlich spielt die Band im schwäbisch-alemannischen Dialekt. „Stell Dir vor Du wärsch ä Sau“, das seit Jahren, oder die Aufforderung „Dä Huät muss mit“ gehören zum festen Repertoire. Jetzt haben „Egon & Co“ ein Lied im Programm, das hochdeutsch gesungen Hitqualität besitzt.

„Wir brauchen keinen deutschen Superstar“

„Engel wie Du“, das übrigens nichts mit den Platten von Juliane Werding oder der Münchner Freiheit zu tun hat, stammt aus der Feder von Egon Kuss. „Wir brauchen keinen deutschen Superstar oder gar einen Musikcontest mit den No Angels“, sagte Egon Kuss selbstbewusst, und das „Südstern“-Publikum gab ihm recht. Die Daumen gingen bei dem „Engel“-Song nach oben, und man wünschte sich noch etwas mehr von diesen eingängigen Melodien. Doch nur ein kleines bisschen. Denn „Egon & Co“ sollen ihrer Mundartlinie treu bleiben.

Die nächste Möglichkeit, Egon Kuss, Jürgen Brander, Uli Eith, Gerhard Berthold und Udo Heindke live zur erleben, ist am 28. Juni beim Open-Air im Deißlinger „Bären“. Ebenso gibt es am 5. Juli auf dem Bad Dürheimer Rathausplatz ein weiteres Open-Air-Konzert. jos



„Egon und Co“ machten beim Autohaus „Südstern“ in Schweningen Stimmung.

Foto: Jochen Schwillo

Kindergruppen zeigen Unterhaltsames

Fest der Begegnung im Kinder- und Familienzentrum am Samstag, 28. Juni

Villingen-Schwenningen. „Unser Vater im Himmel“ lautet das Motto des ökumenischen Gottesdienstes, mit dem das diesjährige Sommerfest des Kinder- und Familienzentrums (KiFaz) Villingen-Schwenningen am Samstag, 28. Juni, um zwölf Uhr beginnt.

Alle Bürger der Stadt sind zu diesem Fest der Begegnung in den Hof des David-Fuchs-Hauses im Schilterhäusle eingeladen. Bereits am Freitagabend, 27. Juni, ab 19 Uhr gibt es zur Einstimmung einen Konzertabend mit der Musikwerkstatt des Akkordeonorchesters „Blau-Weiß“ Villingen unter Leitung von Markus Gentner und dem Gitarrenduo „Criss-Cross“. Der Eintritt ist frei. Das Fest

der Begegnung am Samstag wird mit dem ökumenischen Gottesdienst, der vom Kindergarten David-Fuchs-Haus mitgestaltet wird, eröffnet und mit vielfältigen Aktionen und Auftritten ab etwa 13 Uhr abwechslungsreich fortgesetzt.

Vor allem werden wieder verschiedene Kindergruppen auftreten wie die bekannte Artistengruppe „Schilties“. Die vietnamesischen Kindern zeigen einen Tanz aus ihrem Kulturkreis. Die Kindertagesstätte des David-Fuchs-Hauses unterhält mit Kasperletheater und einer Schmincke.

Die Ganztageschule Bickeberg tritt mit ihrer Tanzgruppe auf. Die Jugendlichen des KiFaz treten im

„Disco-Club“ auf. Musikalische Beiträge kommen aber auch von der Frauengemeinschaft „Orchidee“. Die KiFaz-Schüler lassen die Gäste passend zur Fußball-EM mit Torwandschießen und einer Juxolympiade aktiv werden. Aber auch Kutschfahrten mit Pferd und Wagen können unternommen werden. Für das leibliche Wohl ist ab der Mittagszeit gut gesorgt.

Zusammen feiern, miteinander reden und sich begegnen sind wichtige Voraussetzungen für eine gute Gemeinschaft, Abbau von Vorurteilen und zwischenmenschliche „Brücken“, lädt das Kinder- und Familienzentrum zum Besuch dieses Festes ein. eb